

ADF/ECARF Award 2019

Die Preisträger des diesjährigen ADF/ECARF Award stehen fest: Ausgezeichnet wurden Dr. Denise Rauer, Augsburg, sowie Leonhard von Meyenn, Bern.

Die Arbeit von Rauer und Kollegen betrifft das Forschungsgebiet des Mikrobioms. Schon früher konnte gezeigt werden, dass eine Homöostase beziehungsweise Dysbalance der Bakterienbesiedelung im Bereich des Darmes Auswirkung auf die Gesundheit hat, und dass gerade Laktobazillen hier eine positive Wirkung haben. Jetzt konnte gezeigt werden, dass sich die Besiedelung mit Mikroorganismen im Bereich der Nasenschleimhaut bei Allergikern mit Atemwegserkrankung während der Pollensaison verändert. Diese Arbeit liefert die wissenschaftliche Grundlage für Forschungsarbeiten, wie möglicherweise mit Laktobazillen-haltigen Sprays das

Mikrobiom der Nasenschleimhaut hin zum gesunden Zustand verändert werden kann.

Die Arbeit von von Meyenn und Kollegen zeigt erstmals anhand von Untersuchungen am Menschen, dass die sogenannten T-Helfer2-Zellen, die bei den klassischen Soforttyp-Allergien überwiegen, noch feiner als gedacht reguliert werden. Diese Regulation erfolgt durch Interleukin 9 produzierende, sogenannte Th9-Zellen, die als Unterpopulation in der Gruppe der Th2-Zellen gefunden wurden. Die Veränderung dieser Zellsubpopulationen ist dynamisch und findet sich insbesondere hochreguliert in akuten allergischen Entzündungen der Haut.

Der ADF/ECARF Award wird von der gemeinnützigen Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) gestiftet und jährlich gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung



Die Preisträger des ADF/ECARF Award 2019 bei der Preisverleihung: Leonhard von Meyenn und Dr. Denise Rauer (Mitte). Links im Bild: Prof. Dr. Rüdiger Eming, Preisbeauftragter im ADF-Vorstand. Rechts im Bild: Prof. Dr. Torsten Zuberbier, Vorsitzender des Preiskuratoriums.

(ADF) verliehen. Ausgezeichnet wird besonders innovative und richtungsweisende dermatologisch-allergologische Forschung. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. red

Der AeDA gratuliert!

Professor Thomas Werfel wird 60 Jahre jung

Wer seit Jahrzehnten Prof. Thomas Werfel mit jugendlichem Elan zum Wohle der Allergologie wirken sieht, wird es kaum glauben können: Am 26. April 2019 feierte der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) seinen 60. Geburtstag. Der gesamte Vorstand, Beirat und alle



Prof. Dr. Thomas Werfel (links), DGAKI-Präsident, zusammen mit Prof. Dr. Ludger Klimek, AeDA-Präsident, anlässlich der Gründung der DAL im Jahre 2016.

Mitglieder des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen (AeDA) gratulieren sehr herzlich zu diesem besonderen Festtag!

Neben vielen Jahren freundschaftlicher und kollegialer Zusammenarbeit, seinen herausragenden Fähigkeiten als Wissenschaftler, akademischer Lehrer, didaktisch hervorragender Referent und klinisch tätiger Arzt verbinden die AeDA-Mitglieder mit seiner DGAKI-Präsidentschaft vor allem die Gründung der Deutschen Allergieliga e.V. (DAL) als gemeinsame Plattform zwischen den Gesellschaften. Die DAL wurde auf dem Deutschen Allergiekongress in Berlin am 30. September 2016 gegründet und dient der umfassenden Verbesserung der Versorgung von Patienten mit Allergien in Deutschland und der Aufklärung der Bevölkerung über Bedeutung, Verbreitung, Ursachen, Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten von Allergien und der Erforschung von allergischen Erkrankungen.

Diese Ziele sagen sehr viel aus über die besondere Bedeutung von Prof. Werfel für die deutsche Allergologie.

Lieber Thomas, ich persönlich hoffe, Du hattest einen wunderschönen Festtag im Kreise Deiner Familie und Freunde. Hoffentlich bleibst Du der Allergologie noch viele Jahre erhalten und bringst Deine ausgleichende und moderierende Art ein für ein gutes Miteinander aller Akteure in der deutschen und europäischen Allergologie. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, wünscht, Ludger.

Prof. Dr. Ludger Klimek, Präsident des AeDA